

Wir machen Theater



NEUERSCHEINUNGEN

2019 / 2020

Liebe Theaterfreundinnen
und Theaterfreunde,

im vergangenen Jahr haben wir für Sie wieder spannende Autoren, erfolgreiche Stücke, internationale Dramatik gesucht und gefunden.

Mit dem Programm der NEDITJO – Edition Dieter Jorschik ist im vergangenen Jahr ein gesamter Verlag zu uns gestoßen. Zudem konnten wir unser Angebot für unsere niederdeutschen Kunden durch die exklusive Kooperation mit dem Thomas Sessler Verlag aus Wien um zahlreiche neue Komödien erweitern.

Nachdem „Familie Braun“ mit beeindruckenden TryOut-Premieren am Nordharzer Städtebundtheater aufgeführt wurde, haben wir uns entschlossen, auch die Uraufführung dorthin zu vergeben. Diese findet am 19.09.19 in Halberstadt statt.

„Käthe“, „Käthe“ und nochmals „Käthe“:

Nachdem „Käthe holt die Kuh vom Eis!“ von William Danne im Frühjahr am Packhaus-Theater in Bremen das Publikum begeisterte und die Inszenierung ab September an der Komödie Bielefeld, ab November in der Komödie Kassel zu sehen sein wird, hat William Danne mit seinem neuesten Streich zugeschlagen: „Königin von Deutschland“! Eine Knaller-Komödie rund um den Schönheitswahn! Übrigens „Käthe holt die Kuh vom Eis!“ gibt es jetzt bei uns auch mit bayerischem Einschlag.

Auch in diesem Jahr konnten wir einen Autor mit seinen gesamten Werken für unser Verlagsprogramm gewinnen: Stefan Lehnberg, der bereits für die Harald-Schmidt-Show geschrieben hat.

Mit den Übersetzungen von Wolfgang Barth haben wir unser Programm weiter internationalisiert; unter anderem mit Dramatik aus Mexiko und Frankreich.

Selbstverständlich waren Alexander Liegl und Gabriele Rothmüller wieder höchst kre-

ativ. Ihr neuestes Werk bei uns: M.U.L.L. (Mord Und Langes Leben). Ein schräg ver-rücktes Stück über den Jugend- und Schönheitswahn.

Nach großem Erfolg an hoch- und niederdeutschen Bühnen findet „Champagner to’n Frühstück/Champagner zum Frühstück“ nun seinen Weg an das Ohnsorg Theater.

Dort wird mit „En Mann mit Charakter“ auch ein niederdeutsche Klassiker zu sehen sein. Erfolgreiches Volkstheater überzeugt auch mit: „Kein Auskommen mit dem Einkommen“ ab Januar in der Komödie im Marquardt in Stuttgart.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit Ihnen und unseren Verlagskollegen, wünschen Ihnen allen einen gelungenen Start in die Spielzeit 2019/20 und sind gespannt auf Ihre Auswahl und Bestellungen.

Ihr Karl Mahnke Theaterverlag

Aufführungsbedingungen

Sie erhalten bei uns in erster Linie PDF-Dateien zur **Ansicht**. Es besteht derzeit noch die Möglichkeit, weiterhin Bücher als **Leseproben** anzufordern. Sie stehen Ihnen dann für eine Leihfrist von vier Wochen zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen beim Versand von Büchersendungen Porto und Verpackung in Rechnung stellen.

Bitte erfragen Sie die Preise für das gedruckte **Rollmaterial** jeweils direkt bei uns. Bei der Bestellung von PDF-Dateien wird eine reduzierte Materialnutzungsgebühr erhoben (Sketche sind nur als vollständiger Buch-/Rollensatzpreis digital erhältlich).

Die **Aufführungsgebühr** beträgt für Amateurtheatergruppen 10% (bei musikalischen Werken 13%) der Bruttoeinnahmen je Aufführung zuzüglich zzt. 7% MwSt.

Mindestens wird folgende Aufführungsgebühr erhoben:

Für **Einakter**: Bei Einnahmen unter 400,00 € ist eine Gebühr von 42,80 € inklusive zzt. 7% MwSt. zu zahlen.

Für **Mehrakter**: Bei Einnahmen unter 850,00 € ist eine Gebühr von 90,95 € inklusive zzt. 7% MwSt. zu zahlen.

Bei der **Rückgabe** eines bestellten Rollensatzes stellen wir Ihnen eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20,00 € in Rechnung.

Das Abschreiben oder Kopieren, sowie jede andere Art der Vervielfältigung oder die Weitergabe der Texte ist nicht gestattet. Jede Aufführung muss vorab durch einen Aufführungsvertrag genehmigt werden.

Redaktion:
Alexandra Schlenker
Fabian Joel Walter
Merle Penzcek

Katalog, Stand: 01.05.2019

Kontakt

(04231) 30 11-0
oder
(04231) 30 11-14

Unsere **Telefonsprechzeiten** sind:
Montag bis Freitag
von 08:00 bis 13:00 Uhr

Fax:
(04231) 30 11-11

Große Str. 108
27283 Verden/Aller

www.mahnke-verlag.de
info@mahnke-verlag.de

Karl Mahnke
Buchhandlung und Theaterverlag
Inh. Maria Mahnke



Hochdeutsche
Sparte

Mahnke



MA 480

Alice war auf Fuerte

Komödie in drei Akten
von Stefan Erdmann

4 m – 4 w

1 Dek.

ca. 80 Minuten

Besetzungshinweis:
eine variable Rolle

Alice Hohmann sollte eigentlich nur auf die Wohnung ihrer Bekannten Dagmar Lohmann aufpassen, während diese für ein Auslandsjahr in Australien weilt. Da flattert bei Dagmar eine Gewinnnachricht in den Briefkasten über eine dreiwöchige Reise nach Fuerteventura. Alice nutzt die günstige Gelegenheit und tritt die Reise unter Dagmars Namen an. Nur, dass sie ausgerechnet dort unter falschem Namen die Liebe ihres Lebens trifft. Aaron verabscheut nichts mehr als Lügen. Und der kommt nun zu ihr nach Deutschland, um sie wiederzusehen. Alice will nur noch einmal, ein Wochenende lang, in die Rolle von Dagmar schlüpfen. Um möglichst glaubwürdig zu sein, plant sie, solange in Dagmars Wohnung einzuziehen. Dagmar ist mittlerweile jedoch auf dem vorzeitigen Heimweg, zum Glück läuft sie als erstes Alices Freundin Britta in die Arme. Diese versucht, das drohende Unheil noch abzuwenden.



MA 502

Charleys Tante

Komödie

von Brandon Thomas

Bearbeitung von Dieter Jorschik
und Manuela Schütte

6 m – 4 w

1 Dek.

ca. 140 Minuten

Den verarmten Studenten Jack und Charles bleibt nur noch ein Nachmittag, Kitty und Amy jeweils ihre Liebe zu gestehen und eine Verlobung herbeizuführen, bevor diese für längere Zeit in die schottischen Highlands abreisen.

Die angekündigte Ankunft einer vermögenden Tante aus Brasilien kommt den beiden da gerade recht, schließlich muss der strenge Vormund von Kitty und Amy, Steven Spettigue, den Bündnissen erst noch zustimmen. Als sich deren Ankunft verzögert, nötigen die beiden verliebten Freier ihren Kommilitonen, Lord Fancourt, einstweilen in die Kleider der mysteriösen Tante, Donna Lucia, zu schlüpfen.

Als unerwartet der Vormund der Mädchen und Jacks Vater auftauchen, entbrennt ein Konkurrenzkampf zwischen den zwei Männern um die Zuneigung der falschen Tante, die zusehends die Nerven verliert. Mit der Ankunft der echten Tante, die sich ihrerseits nicht als sie selbst zu erkennen gibt, droht der Schwindel

aufzufliegen. Die Verstrickungen scheinen unentwirrbar, längst haben alle den Überblick verloren und es weiß außer dem Butler keiner mehr, wer hier wen an der Nase herumführt.



MA 479

Damensolo

Ein Ein-Personen-Stück in zehn Bildern
für eine SchauspielerIn
von Katrin Redepenning-Kirschner
1 w
1 Dek.
ca. 120 Minuten

Besetzungshinweis:
eine männliche Stimme

Eine Frau liegt gefesselt in ihrem Bett.
Von ihrem Liebsten weit und breit keine
Spur. Die unangenehme Situation bringt
die Frau an ihre Grenzen...



MA 485

Death & Breakfast

Ein krimödiantischer Wahnsinnsakt
für einen Schauspieler und zwei
Garderobieren
von Stefan Lehnberg
1 m
2 Dek.
ca. 90 Minuten

UA frei

Zusatzinformation:
zwei Garderobieren werden benötigt

In dem noblen Hotel „Trafalgar“ an der Steilküste Newhavens ereignen sich merkwürdige Dinge: Nicht nur scheinen bis auf den Hoteldirektor und einen betrunkenen Rezeptionisten alle Angestellten verschwunden zu sein. Auch treffen nach und nach verschiedene Hotelgäste ein, die nicht unbedingt das sind, was sie zu sein vorgeben.

In den kommenden Stunden werden mehrere Hotelgäste von einem unbekanntem Vermummten brutal ermordet. Der zufällig anwesende berühmte Detektiv Hector Pluvieux erklärt sich widerstrebend bereit, zu ermitteln.

Aber der Mörder scheint ihm immer einen Schritt voraus zu sein. Pluvieux kann nicht verhindern, dass weitere Morde geschehen und dass dieser Fall immer mysteriöser wird.

In der großen Schlussabrechnung gelingt es Hector Pluvieux, die geheimnisvollen Vorgänge aufzuklären. Aber um welchen Preis?

Die Krimikomödie „Death & Breakfast“ ist eine Parodie auf die Agatha-Christie-Geschichten um den Meisterdetektiv Hercule Poirot. Anders als bei Christie geht es hierbei nicht in erster Linie darum, wer der Mörder ist, sondern um die skurrilen Charaktere und Situationen.

Die Besonderheit des Stückes: Anders als bei gängigen Theaterstücken werden hier alle Figuren von einem einzigen (!) Schauspieler gespielt - in ständig wechselnden Kostümen - und dies, obwohl es sich um eine fortlaufende Handlung mit 13 Personen handelt, die im ständigen Dialog miteinander stehen. Sogar eine Verfolgungsjagd kommt im Stück vor.



MA 482

Drama-Kings

Eine Theater-Theaterkomödie
von Stefan Lehnberg

2 m

1 Dek.

ca. 100 Minuten

UA frei

Die beiden Protagonisten Jerome und Eric sind zwei Schauspieler, die zu einem Vorsprechen eingeladen wurden, aber obwohl das Betriebsbüro nicht müde wird, zu versichern, dass sich der Regisseur bereits im Hause befindet und jeden Moment auf der Probe erscheinen muss, bleiben die beiden allein. Um ihre Chance, die Rollen zu erhalten, zu vergrößern, beschließen sie, die Wartezeit zu nutzen und schon alleine etwas zu proben.

Hierbei prallen die total gegensätzlichen Charaktere der beiden Schauspieler aufeinander. Jerome, der übergriffige Feingeist und Eric, der bodenständige Raubautz. Bei ihren Versuchen, die zu probende Szene komisch zu gestalten, scheitern sie komplett (was allerdings um so komischer für die Zuschauer ist) und kommen bei ihren permanenten Streitigkeiten vom Hundertsten ins Tausendste, wobei dem Zuschauer ein intensiver Blick hinter die Kulissen des Theaters gewährt wird.

Drama-Kings ist ein Zweipersonenstück, das auf einer Theaterbühne spielt. Diese kann bis auf die wenigen benötigten Gegenstände (ein paar schäbige Caféhausstühle) leer sein oder es kann sich dort ein beliebiges Bühnenbild einer anderen Produktion befinden. Somit eignet sich dieses Stück auch ideal als Ersatz bei plötzlichen Katastrophen, durch die sonst die Abendvorstellung ausfallen müsste.



MA 494

Die eingebildete Kranke

von Molière

Bearbeitung von Ise Papendorf

2 m – 10 w

1 Dek.

ca. 110 Minuten

Antonia bildet sich ein, sterbenskrank zu sein. Ihre Hausärztin und der Apotheker kommen ständig vorbei und verschreiben ihr Unmengen an Medikamenten und therapeutischen Behandlungen, um sie von ihren „Krankheiten“ zu heilen – und sich selbst eine goldene Nase zu verdienen.

Antonias Ehemann Benedikt unterhält indes eine heimliche Affäre mit der Notarin Frau Dr. von Treuhertz. Gemeinsam wollen sie Antonia dazu bringen, ihr gesamtes Vermögen auf Benedikt zu überschreiben.

Durch die Reden der Notarin fürchtet Antonia um das finanzielle Wohl ihrer Töchter. So beschließt sie, Angelika mit Dr. Ovulas Neffen Thomas zu verkuppeln – obwohl sie genau weiß, dass Angelika in einer homosexuellen Beziehung mit Clara steckt.

Als Angelika und Teresa von den Verkupplungsplänen erfahren, setzen sie alles daran, um Antonia mithilfe von Clara und Antonias Bruder Bernd umzustimmen. Während Clara sich als Mann verkleidet

und als Angelikas Volleyballtrainer aus gibt, versucht Bernd seiner Schwester ins Gewissen zu reden.

Als der Bräutigam in spe mitsamt seinem Vater vorbeikommt, um seine „Braut“ kennenzulernen, entpuppt er sich als älterer, skurriler Herr. Louise, Angelikas Schwester, findet Gefallen an ihm, da er Arzt ist und sie hofft, seine Medikamente gewinnbringend auf dem Uni-Campus verkaufen zu können.

Ein heilloses Durcheinander entsteht, doch am Ende schaffen Teresa und Bernd es, Antonia zu beweisen, dass sowohl Benedikt als auch die Ärzte alles andere als um ihr Wohl besorgt sind, ihre Töchter sie hingegen über alles lieben.

Ise Papendorf hat mit neuen, modernen Dialogen, leicht verändertem Plot und dem ein oder anderen Geschlechtertausch das Original in den heutigen Kontext gesetzt und damit gezeigt, dass Molière nicht nur unterhaltsam wie amüsant, sondern auch hochaktuell ist.



MA 489

Froschperspektive

Komödie

von Dieter und Elisabeth Jorschik

4 m – 4 w

1 Dek.

ca. 90 Minuten

Ein Nachbarschaftsstreit wird zu einer brenzligen Affäre für ein ganzes Dorf. Auslöser dieses Zwists sind die vom Biologen Niels für ein Forschungsprojekt in seinem Gartenteich angesiedelten chinesischen Trompetenfrösche. Eine Klage wird angestrengt. Die lärmenden Teichbewohner sollen zugunsten des ungestörten Schlafs weichen. Als der Froschlaich sich jedoch als äußerst wirkungsvolles Aphrodisiakum herausstellt, klingt der Paarungslärm plötzlich wie Musik in den Ohren der Nachbarn.

Was dem Streit ein Ende setzen könnte, sorgt für noch größeren Unfrieden: Niels hat in der Zwischenzeit beschlossen, sich der Klage zu beugen. Wie ein Damoklesschwert hängt das Ende der potenzspendenden Goldgrube über dem eben erst wiederbelebten Liebesleben der Einwohner und das Dorf lässt nichts unversucht, dieses Schicksal abzuwenden.



MA 484

„Kunst = Mensch = Kreativität = Freiheit.“
(Joseph Beuys)

Jacobs Dämmerung

Ein abendfüllendes Schauspiel
von Stefan Lehnberg

1 m

1 Dek.

ca. 90 Minuten

UA frei

Ein Mann – eine Thermosflasche – eine
Teetasse – eine große Topfpflanze.

Das abendfüllende Theater(konzept)
stück „Jacobs Dämmerung“ kommt dem
Wunsch der grenzenlosen Freiheit auf der
Bühne nach. Ein Spielplatz für Theater-
macher.



MA 498

John Doe - I need a hero

von Lucie Depauw

Deutsch von Wolfgang Barth

2 m – 2 w

1 Dek.

ca. 90 Minuten

Besetzungshinweis:

optionale Besetzung 1 D 1 H;
größere Besetzungen möglich

DEA frei

Die Enthüllungen der „Panama Papers“ haben Finanzwelt und Politik folgenreich erschüttert und dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. – Was aber weiß man von den Whistleblowern, die solche Prozesse auslösen, von ihrem persönlichen Erleben und Konflikten?

JOHN DOE (I need a hero) erzählt von den Aktionen eines Whistleblowers – aus ganz persönlicher Sicht. Seine Ehe befindet sich in der Krise. Nach der Geburt des Kindes scheint die Ehefrau an der immensen Last des Alltages, der Isolation im gewollten Eigenheim, der Eintönigkeit der täglichen Verrichtungen zu zerbrechen. Ihr Mann soll sie retten, ihr Arbeit abnehmen, sie erlösen und das Glück zurückbringen. Dieser teilt diese Sehnsucht, ist aber nicht in der Lage, nach dem zermürbenden Arbeitstag bei seiner Agentur in Luxemburg und der langen Autofahrt zurück ins traute Heim, wo er selbst Ruhe finden will, den Erwartungen zu entspre-

chen. Die Tatsache, dass er plötzlich in eine Sache hineingezogen wird, die seine ganze Energie fesselt, verschlimmert die Lage. Seine Enthüllungen gefährden auch materiell die Existenz der Familie. Der endgültige Bruch scheint unausweichlich. Die Wende erfolgt, als klar wird, dass er durch seine Entscheidung, seinen Mut und seine Entschlossenheit, das Unmögliche zu wagen, den Helden verkörpert, nach dem sie sich immer gesehnt hat. Sie stellt sich auf seine Seite. Es bleibt ungewiss, wie die Sache vor Gericht ausgehen wird. Das aber ist für die beiden nun von zweitrangiger Bedeutung, weil sie durch die Erschütterungen in der Folge der Enthüllungen wieder zu sich selbst und zueinander gefunden haben.

„JOHN DOE“ ist Jedermann, der sich den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen um den Preis seiner Integrität und seines Glückes stellen muss.



MA 493 / MA 492

Käthe holt die Kuh vom Eis! / Unser oide Kath!

von William Danne

Übersetzung von Johann Anzenberger

2 m – 3 w

1 Dek.

ca. 120 Minuten

Zusatzinformation:

MA 493 nur die Rolle der Käthe

auf Bayrisch, MA 492 gesamtes Stück

auf Bayrisch

Auf einem Bauernhof in Bayern wohnt die resolute Käthe. Aus Geldnot bietet sie ihren Hof als Erholungsort für gestresste Großstädter an. Und so prallen die Welten vom verlorenen Mitzwanziger Rascal, der überdrehten Erzieherin Leonie und dem Möchtegern-Casanova Jürgen auf das einfache Landleben. Als sie von der Insolvenz des Hofes erfahren, raufen sich die drei zusammen und beschließen, der mittellosen Bäuerin zu helfen. Sie wollen gemeinsam mit Käthe vegane Märchen für Öko-Mütter drehen und diese auf YouTube hochladen. Mit genügend Klicks könnte man so an Geld von Werbefirmen kommen. Doch mitten in die Dreharbeiten platzt die Insolvenz-Verwalterin Dr. Rechtsprecher und droht, den ohnehin fragwürdigen Schlachtplan zu gefährden.

Eine Knaller-Bauernhof-Komödie!



MA 503

Der kleine Muck

nach dem Märchen von Wilhelm Hauff
von Dieter Jorschik und Manuela Schütte
min. 10 m – 3 w

1 Dek.

ca. 70 Minuten

Freilicht geeignet

Besetzungshinweis:
Mehrfachbesetzungen,
mindestens 13 Personen,
maximal 27 Spieler

Bühnenbildhinweis:
variables Bühnenbild

Nach dem Tod des Vaters von der Verwandtschaft verstoßen, begibt sich der unbeirrbare und genügsame kleine Muck auf eine spannende und lehrreiche Reise durch fremde Länder auf der Suche nach einem neuen zu Hause. Es gilt, Abenteuer zu bestehen und sich Gegnern zu stellen. Hilfe erhält er dabei von dem ihm im Traum erscheinenden Hund Abdul, der ihm wiederholt den Weg zu zauberhaften Dingen weist. Schuhe, die ihn schnell laufen lassen, bringen ihm Wohlstand und Gunst eines Kalifen. Aber es dauert nicht lange, bis diese Gunst zur Missgunst einiger anderer führt und ein letztes Mal muss Muck sich beweisen.

Immer hoffnungsvoll bestreitet der kleine Muck seinen Weg, bei dem es letztlich um die Frage des wahren Wertes der Dinge, materiellen Guts, Aussehen und dem wertvollsten, dem des eigenen Lebens und es voll Güte zu bestreiten, geht.



MA 499

Königin von Deutschland

von William Danne
2 m – 3 w
1 Dek.
ca. 120 min

Die Gemeinde Ostentrop hat den Zuschlag bekommen, Austragungsort des diesjährigen Schönheitswettbewerbs „Königin von Deutschland“ zu werden. Allerdings ist diese Zusage fünf Wochen unentdeckt geblieben und die Veranstaltung bereits morgen.

Daraufhin setzen die beiden Kumpel Clemens und Bernie alles daran, das Vereinsheims für den Wettbewerb auf Vordermann zu bringen. Doch da steht schon Wettbewerbspräsidentin Heidrun von Stolz in der Tür und möchte mit dem Verantwortlichen das Programm durchgehen und die Schönheitskandidatin des Dorfes kennenlernen.

Während Clemens der Präsidentin das Vereinsheim als angesagten Geheimtipp der Schönen und Reichen verkauft, schlüpft Bernie notgedrungen in die Rolle der amtierenden „Kartoffelkönigin“ aus Ostentrop.

Die ersten Mitbewerberinnen, wie die „Gurkenkönigin“ aus dem Taunus und die

„Heidekönigin“ aus der Lüneburger Heide, treffen ein, um den Ablauf des Wettbewerbs zu proben.

Und somit stürzt sich zwangsläufig auch Bernie mit in einen Proben-Marathon, angefangen vom folkloristischen Einzug, über die individuellen Talentdarbietungen bis hin zur Präsentation in Bademode.

Doch irgendetwas stimmt nicht – abgesehen von der Kartoffelkönigin –, denn nach und nach verschwinden Teilnehmerinnen des Wettbewerbs. Wird auch Bernie auf mysteriöse Weise kurz vor dem Finale ausscheiden? Oder wird er letzten Endes als Kartoffelschönheit aus Ostentrop „Königin von Deutschland“?

Das alles und noch viel mehr.. erleben Sie in einer spritzigen Verwechslungskomödie rund um den Schönheitswahn, die allem die Krone aufsetzt.



MA 486 / MA 487 / MA 488

Mein Eid – Der fabelhafte Tod des Joseph Goebbels

Eine Tragik-Groteske
von Stefan Lehnberg

9 m – 6 w

1 Dek.

ca. 150 Minuten

Besetzungshinweis:
Doppelrollen möglich

Bühnenbildhinweis:
variables Bühnenbild

Zusatzinformation:

MA 486 = Hochdeutsche Fassung

MA 487 = Britische Fassung

MA 488 = Amerikanische Fassung

Joseph Goebbels, Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda des Dritten Reiches, war kaltblütiger Demagoge, radikaler Antisemit und Fanatiker, der sich in der Rolle des Schöngeists gefiel.

„Mein Eid“ erzählt die letzten drei Jahre seines Lebens.

Die Texte von Joseph, Magda und Helga Goebbels, sowie die von Adolf Hitler sind originalen Reden, Tagebucheinträgen, Sitzungsprotokollen, Briefen und wörtlich zitierten Gesprächen entnommen. „Mein Eid“ gewährt so authentischen Einblick in die groteske Denkweise Goebbels und seiner Zeitgenossen.



MA 501

M.U.L.L.

(Mord Und Langes Leben)

Ein Stück von der Schönheit
von Alexander Liegl und
Gabriele Rothmüller

5 m – 6 w

1 Dek.

ca. 100 min

Besetzungshinweis:
Doppelrollen

Bühnenbildhinweis:
variables Bühnenbild

Was würden wir alles dafür tun, um schön und jung zu sein?

Das schräg-komische Kriminalstück von Gabriele Rothmüller und Alexander Liegl lässt uns eintauchen in die Welt der optimierten Körper und aufgespritzten Seelen. In dieser Schönheitsklinik wird mit Hingabe abgesaugt, gestrafft, vergrößert und herausgenommen. Ein wahres Fest der Machbarkeit.

Doch kann es eben auch passieren, dass neben dem Doppelkinn der ganze Mensch verschwindet. Das kostet dann nicht nur sehr viel Geld, sondern dazu noch das Leben.

Denn immer wieder wird in dieser Klinik auf eigenartige Weise jemand ermordet und die ermittelnde Mordkommission gerät selbst tiefer und tiefer in diesen Strudel aus ewiger Jugend und schauerlicher Schönheit. Die einen lassen was machen. Und die anderen machen was, das besser im Dunkeln bleiben sollte.

Und wem diese Klinik zu unheimlich wird, der kriegt eine kleine Spritze und alles wird wieder bunt und warm.
Ganz bestimmt.



MA 491

Opa Rose

Ein Schwank in drei Szenen
von Peter Godbersen

4 m - 3 w

1 Dek.

ca. 50 min

Besetzungshinweis:
enthält Doppelbesetzungen,
sonst 5 m - 4 w

Opa Rose hat seiner Frau vor ihrem Tod versprochen, sich um seine beiden Enkelinnen zu kümmern, die bei den Großeltern aufgewachsen sind.

Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, beide unter die Haube zu bringen. Helfen soll ihm dabei seine innere Stimme, auf die er blind vertraut und auf deren Wohl er gerne den ein oder anderen Schluck trinkt. Zumindest so lange, bis sie sich aufmüpfig verselbständigt und noch weitere Stimmen dazu kommen, unter anderem die seiner verstorbenen Frau.

Opa Rose zettelt ein turbulentes, amouröses Durcheinander an, in das auch noch die beiden Kunden Herr Hahn und Frau Meier verwickelt werden. Mit Schrecken muss er mit ansehen, wie seine Schusseligkeit in Kombination mit dem Alkohol und den vorlauten Stimmen, die er immer zu hört, zu unzähligen Verwechslungen führt.

Es dauert etwas, bis Opa Rose bemerkt, dass seine Enkelinnen und deren

Freunde ihm damit einen scherzhaften Denkkettel verpasst haben.



MA 483

Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung

von Christian Dietrich Grabbe
Bearbeitung von Stefan Lehnberg
13 m – 3 w
1 Dek.
ca. 110 Minuten

Besetzungshinweis:
Doppelrollen möglich

Bühnenbildhinweis:
variables Bühnenbild

UA frei

Christian Dietrich Grabbes Theaterkomödie „Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung“ ist eine kleine Sensation. Dass dieses Stück bereits 1822 geschrieben wurde, ist kaum zu glauben; ist es doch in seiner Machart den Marx-Brothers viel näher als dem Biedermeier. Mit Sicherheit war es seiner Zeit weit voraus. So ist es auch zu erklären, dass Grabbes saukomisches und in Form und Inhalt anarchistisches Werk heute vergleichsweise unbekannt ist. Ein wenig mag dies aber auch dem Umstand geschuldet sein, dass sich Grabbe in seiner Komödie gnadenlos über die (Schund-)Literatur seiner Zeit lustig machte, denn die von ihm bespöttelten Werke sind heute zu Recht völlig vergessen, was das Verständnis dieser Komödie in großen Teilen verhindert.

In seiner Originalfassung ist dieses Werk heute nicht mehr zeitgemäß. Dieses Problem wurde mit der vorliegenden Bearbeitung beseitigt. Inzwischen schwer zugänglich gewordene Gedanken wurden

behutsam dem heutigen Verständnis angepasst, jedoch ohne in eine Anbiederung an den heutigen Zeitgeist zu verfallen. In ganz wenigen Fällen wurden kleine Änderungen vorgenommen, welche die theatralische Wirkung verstärken. Auch wurde das Stück in die moderne Rechtschreibung übertragen. Alles in allem will die vorliegende Ausgabe nicht als Bearbeitung von Grabbes Komödie verstanden werden, sondern als eine respektvolle Restaurierung eines klassischen Meisterwerks.



MA 500

Die Seifenblase

Eine Krimödie in drei Akten
von Hans Balzer
Bearbeitung von Fritz Fackel
3 m – 3 w
1 Dek.
ca. 110 Minuten

Egon Düker, ein überkorrekter Justizbeamter, wird zum fünfundzwanzigjährigen Dienstjubiläum von seinen Kollegen gebührend abgefüllt. Dadurch gerät er in eine für ihn äußerst unangenehme Situation. Am Morgen nach dem Fest kommen die Nachbarn zum Gratulieren vorbei, darunter Rosa Rübensaat, eine Nachbarin, die heimlich in Düker verliebt ist. Doch treffen sie im ersten Moment nicht Düker an, sondern finden eine verdächtige Handtasche im Wohnzimmer, die auf Damenbesuch schließen lässt. Als sie schließlich draußen sogar noch Blutspuren finden, und die Eigentümerin der Tasche, mit der Düker die Feier verließ, nirgends zu finden ist, spitzt sich die Angelegenheit zu einer Kriminalaffäre zu. Düker steht unter dringendem Tatverdacht, da er sich auf eine Viertelstunde in der vorigen Nacht nicht besinnen kann, was ihm zuvor noch nie passiert ist. So nimmt das „Drama“ seinen Lauf... –

Fritz Fackel hat mit neuen, modernen Dialogen und leicht abgeändertem Erzählrahmen die Originalvorlage aktualisiert und damit eine spritzige Krimödie geschrieben, bei der kein Auge trocken bleibt.



MAKS 166

Südhangsteillage im Norden

Sketch

von Stefan Erdmann

4 m

ca. 13 Minuten

Wirt Johann hat eine klassische Kneipe: Bei ihm gibt es Bier und n' Lütten und kein neomodisches Chichi. Das bekommt auch der engagierte Weinhändler Herr Stieselwiesel zu spüren. Seine Ausführungen zu Anbau, Lage und Abgang der edlen Tropfen, die er im Angebot hat, interessieren Johann nicht im Geringsten. Wobei – auch ein Bier aus dem Hopfen einer Südhangsteillage gebraut werden kann – vielleicht ist das alles doch nicht so überflüssig...



MA 495

Über der Ebene

(Au-dessus de la plaine)

von Claire Gatineau

Deutsch von Wolfgang Barth

4 m – 3 w

1 Dek.

ca. 70 Minuten

Besetzungshinweis:

Doppelrollen möglich

Bühnenbildhinweis:

variables Bühnenbild

DEA frei

Was geschieht, wenn ein junger Dorfbewohner im Briançonnais, einer Landschaft hoch in den französischen Alpen, bei einer Gebirgswanderung einer albanischen Immigrantin mit ihren Kindern begegnet? Und was geschieht, wenn er ihr, in seiner Uniform als Grenzpolizist, der die illegale Einwanderung verhindern soll, noch einmal begegnet?

Der französische Theaterautor Daniel Lemahieu schreibt im Vorwort des Stückes: „[Der Protagonist findet] das Unaussprechbare im Blick dieser Frau aus Albanien, der seltsamen, stillen, rebellischen und stolzen Fremden, die seinem Schritt Einhalt bietet, ihn bewegungslos verharren lässt, der Frau mit nackten Füßen, alleine mit einem Kind an ihrer Seite und einem Jugendlichen, der sich hinter ihr versteckt. Unbeschreibbare Beziehung, bei der die Worte versagen. Und der Blick dieser Frau nimmt ihn mit, lädt ihn ein, wegzugehen, hält ihm den faszinierenden Spiegel seines möglichen Un-

terganges vor, wenn er die Freiheit wählt. Wie eine Orakelpriesterin deutet die Frau, die sich verstecken muss, die um Hilfe bittet, durch ihre Anwesenheit das Geheimnis des Schicksals.“

Im bildhaften und philosophischen Kontext der Migration umfasst das Stück Dableiben und Weggehen, Routine und Abenteuer, Stillstand und Bewegung, Gewohnheit und die unerreichbare Sehnsucht nach dem anderen.

Dem Text liegen reale Erfahrungen zugrunde. Im Briançonnais, der Hochgebirgsregion, in der die Autorin selbst ihre Jugend verbrachte, verhalten sich die Einwohner entsprechend einer in Jahrhunderten geformten Ethik: Sie retten in Bergnot geratene Immigranten vor dem Erfrierungstod und kommen so in Konflikt mit dem Gesetz, das die illegale Einwanderung verbietet.

MA 481

Der Umgebaute

Eine Komödie in drei Akten
von Stefan Erdmann
5 m – 3 w
1 Dek.
ca. 100 Minuten

Gerd will Gertrude werden und lässt seine Bar während seiner Abwesenheit in den Händen seines Bruders Markus. Der einzige nicht schwule Mann in der Bar, was allen, nur ausgerechnet Lieferantin Severine, nicht geläufig ist.

Zu diesem Missverständnis gesellen sich zahlreiche weitere Verwechslungen und Komplikationen: Gerds bis dato unbekannte Tochter Chantal taucht auf, die Schutzgelderpresser Eddie und Paula können noch einmal vertröstet werden und als Gertrude nach drei Wochen wieder über die Schwelle tritt, ist das Chaos perfekt: Chantal hat statt Vater eine zweite Mutter, Severine glaubt Markus für immer in den Armen einer anderen Frau verloren, die Schutzgelderpresser kommen, um ihre Drohungen in die Tat umzusetzen und alles endet in einer rasanten Jagd durch die Bar, bei der sich die wahren Verhältnisse nach und nach aufklären.



MA 496

Der Weg zum Haus

von Gilles Boulan
Deutsch von Wolfgang Barth
2 m – 3 w
1 Dek.
ca. 150 Minuten

Besetzungshinweis:
Doppelrollen

DEA frei

Als sie einst ihr Haus in Palästina verließen, vertraute ihm die Mutter den Schlüssel an und nahm ihm das Versprechen ab, gut darauf aufzupassen. Damals war er noch ein Kind und wusste nicht, dass dies ein endgültiger Abschied war. Mehr als ein halbes Jahrhundert später beschließt der Schriftsteller, der mittlerweile in Frankreich wohnt, sein Versprechen einzulösen und wie Odysseus den Heimweg anzutreten. Er weiß nicht, was aus dem Haus geworden ist und ob es noch steht. Die schwere Last des Schlüssels lässt die Sirenen der Flughafenkontrolle aufheulen...

„Der Weg zum Haus“ verbindet nicht nur aktuelle gesellschaftspolitische und geschichtliche Ereignisse miteinander, sondern gelangt auch über die metaphorischen Bilder, den lyrischen Ausdruck und die surreal anmutende Handlungsentwicklung zu einer allgemein menschlichen Aussage.

Durch die Geschichte des palästinensischen Dichters wird deutlich, was „Der Weg zum Haus“ für das Volk, dem er angehört – vergleichbar auch für alle anderen, die ihre Heimat verlassen mussten – bedeutet.



MA 497

Zwischen Birnenschnaps und Sahnetorte: Agathes 80ster Geburtstag

Ein Volksstück in zwei Akten
von Klaus Ziegler
6 m – 4 w
1 Dek.
ca. 120 Minuten

Besetzungshinweis:
1 m = 1 Kind

Oma Agathe lädt zu ihrem 80. Wiegenfeste ein. Und so trifft sich die liebe Verwandtschaft zum stürmischen Schlagabtausch über Tisch und Stuhl zwischen Sahnetorte und Verdauungsschnaps. Denn schnell zeigt sich: unter der weißen Tischdecke brodeln brisante Probleme.

Zur Freude des Publikums knallt der Sekt und explodiert die Stimmung in der Familie. Die Oma bekommt Blumen und Präsente und es wird heftig aus- und eingeschickt. Ansonsten wird sich nichts geschickt. Der Zusammenhalt wird arg strapaziert. Da verteidigt der Sohn seine Ehekrise und kämpft die Tochter mit ihrem Mutterproblem. Der Schwiegersohn will bei der Gelegenheit mal wieder ein paar Versicherungen verkaufen. Die Enkelinnen geben ihr Bestes – und verlieren die Nerven. Und der Urenkel wird abgewatscht, weil er sich aus allem heraus hält.

Die liebe Familie und ihre lieben Schwächen prallen mit schonungsloser Wucht aufeinander und die Zuschauer haben ihr köstliches Vergnügen, wenn die „Lieben“ wahrhaft akrobatisch ihre schöne Feier durch alle Fettnäpfchen und Entgleisungen manövrieren und retten wollen.

Und Oma Agathe? Die hat das Regiment in der Hand und Überraschungen parat.

Gut, dass auch der Pfarrer kommt!

Erleben Sie, wie die ganz normalen Turbulenzen einer Familienfeier gnadenlos bis an die Grenze des Lachkrampfs ausgespielt werden



Niederdeutsche
Sparte

Mannke



SP 1581

Alice weer op Fuerte

Komödie in drei Akten
von Stefan Erdmann
Niederdeutsch von
Benita Brunnert
4 m – 4 w
1 Dek.
ca. 80 Minuten

Besetzungshinweis:
eine variable Rolle

Alice Hohmann sollte eigentlich nur auf die Wohnung ihrer Bekannten Dagmar Lohmann aufpassen, während diese für ein Auslandsjahr in Australien weilt. Da flattert bei Dagmar eine Gewinnbenachrichtigung über eine dreiwöchige Reise nach Fuerteventura in den Briefkasten. Alice nutzt die günstige Gelegenheit und tritt die Reise unter Dagmars Namen an.

Nur, dass sie ausgerechnet dort, unter falschem Namen, Aaron, die Liebe ihres Lebens, trifft. Aaron, der nichts mehr verabscheut als Lügen und nun zu ihr nach Deutschland kommt, um sie wiederzusehen. Alice will nur noch einmal, ein Wochenende lang, in die Rolle von Dagmar schlüpfen. Um möglichst glaubwürdig zu sein, plant sie, solange in Dagmars Wohnung einzuziehen. Dagmar selbst hat in der Zwischenzeit verfrüht die Heimreise angetreten. Durch eine glückliche Fügung läuft sie als erstes Alices Freundin Britta in die Arme. Diese versucht, das drohende Unheil noch abzuwenden.



SP 1551

Arthur un Claire

(Arthur & Claire)

Komödie in drei Akten

von Stefan Vögel

Niederdeutsch von

Heino Buerhoop

2 m - 1 w

1 Dek.

ca. 105 Minuten

NDEA Frei

Zwei Selbstmordkandidaten, die das Schicksal übereinander stolpern lässt: Arthur zieht sich in ein Hotel in Amsterdam zurück für ein letztes Dinner for One. Er, der Sportlehrer und erklärte Nichtraucher, leidet an unheilbarem Lungenkrebs. Am nächsten Tag will er seinem Leben ein Ende setzen. Alles freiwillig. Nur die Musik aus dem Nachbarzimmer stört. Als er sich beschwert, macht er die Bekanntschaft mit der jungen Claire, die gerade dabei war, sich einen Strick um den Hals zu legen. Da erwachen Arthurs Lebensgeister.

Ein berührend-komischer Kampf um die menschliche Existenz. So müssen heutige Geschichten erzählt werden!



SP 1637

Dat Bruutkleed

(Das Brautkleid)

Komödie von
Stefan Vögel
Niederdeutsch von
Kerstin Stölting
2 m – 2 w
1 Dek.
ca.120 Minuten

NDEA frei

Schon in der Hochzeitsnacht gibt es den ersten Ehekrach. Anlass ist Julis Brautkleid. Es aus sentimental Gründen ein Leben lang zu behalten, ist in den Augen des frischgebackenen Ehemanns die reinste Verschwendung. Unter starkem Einfluss von Alkohol stellt Philipp, anstatt die Hochzeitsnacht zu genießen, das sündhaftteure Lafarge zum Wiederverkauf ins Netz. Leider unterlaufen ihm dabei einige Pannen. Am nächsten Morgen hat das Kleid eine neue Besitzerin. Für nur einen Euro hat Elke das Lafarge erstanden. Juli will es um alles in der Welt zurück. Und Philipp will sein Unrecht wiedergutmachen. Ihre Wege kreuzen sich, und für das Brautkleid ist es der Anfang einer abenteuerlichen Odyssee.

Stefan Vögels Spitzenkomödie für vier Personen über ein spitzenbesetztes Brautkleid! Kann es noch Glück bringen? Und wenn ja, wem?



SP 1589

Campingfieber

(Campingfieber)

Komödie

nach einer Idee von

Tanja Krauth und Michal Fajgel

Textbuch von

Christoph Steinau

Niederdeutsch von

Heino Buerhoop

3 m – 3 w

1 Dek.

ca. 110 Minuten

NDEA Frei

Besetzungshinweis:

Eine Doppelrolle

Zusatzinformation:

Freilicht geeignet

Matratzenverkäufer Erwin Schlowanz und Gattin Helga sind Dauercamper mit Leib und Seele auf dem idyllischen Platz „Küstenperle“. Erwin hat nun endlich den Stellplatz neben seinem Chef Oswald Schlummermann ergattert und erhofft sich so bessere Chancen auf seinen großen Traum: Die Leitung der neuen „Schlummerland“-Filiale in Bettenhusen!

Alles ist bestens vorbereitet für den Empfang des großen Matratzenkönigs, doch stattdessen ziehen erstmal der durchgeknallte Junior, Oswald Schlummerland mit Freundin Chrissi, in des Seniors Wohnwagen ein.

Als dann auch noch überraschend Erwins schärfster Konkurrent, Verkaufsgenie Titus Butenland, auftaucht und beide herausfinden, dass Junior der neue Chef der Filiale in Bettenhusen werden soll, sind endgültig alle Pläne durchkreuzt.

Doch Weltenbummler Junior hat gar keine Lust, in die Fußstapfen des Matratzenkönigs zu treten. Er schlägt vor, dass

Erwin und Titus in einer Verkaufsshow auf dem Campingplatz gegeneinander antreten, um den alten Schlummermann von ihren Talenten zu überzeugen.



SP 1596

Charleys Tant

(Charleys Tante)

Komödie

von Brandon Thomas

Niederdeutsch von

Dieter Jorschik und Manuela Schütte

6 m – 4 w

1 Dek.

ca. 140 Minuten

Den verarmten Studenten Jack und Charles bleiben nur noch ein Nachmittag, Kitty und Amy jeweils ihre Liebe zu gestehen, und deren Vätern eine Verlobung abzurufen.

Die angekündigte Ankunft einer vermögenden Tante aus Brasilien kommt den beiden da gerade recht, schließlich muss der strenge Vormund, Steven Spettigue, von Kitty und Amy den Bündnissen erst noch zustimmen. Als sich deren Ankunft verzögert, nötigen die beiden verliebten Freier ihren Kommilitonen, Lord Fancourt, einstweilen in die Kleider der mysteriösen Tante, Donna Lucia, zu schlüpfen.

Als unerwartet der Vormund der Mädchen und Jacks Vater auftauchen, entbrennt ein Konkurrenzkampf zwischen den zwei Männern um die Zuneigung der falschen Tante, die zusehends die Nerven verliert. Mit der Ankunft der echten Tante, die sich ihrerseits nicht als sie selbst zu erkennen gibt, droht der Schwindel aufzufliegen. Die Verstrickungen schei-

nen unentwirrbar, längst haben alle den Überblick verloren und es weiß außer dem Butler keiner mehr, wer hier wen an der Nase herumführt.



SP 1553

Een WG is (k)een Familie

(Achtung Deutsch)

Komödie in zwei Akten

von Stefan Vögel

Niederdeutsch von

Heino Buerhoop

6 m - 1 w

1 Dek.

ca. 130 Minuten

Henrik Schlüter ist Mieter einer Wohnung, die er sich in Form einer WG mit drei Studienkollegen und einer -kollegin teilt.

Aus unerklärlichen Gründen wird ihm monatlich für zwei Kinder Kindergeld überwiesen. Auf alle seine Eingaben mit den Hinweisen, dass er lediglich mit Mitbewohnern die Wohnung teilt, erfolgt keinerlei Reaktion seitens der Behörde.

Als Henrik in den Winterurlaub fährt, überträgt er seinem Mitbewohner Tarek, einem Syrer, der in Deutschland auf seine Einbürgerung wartet, die „Befehls Gewalt“ über die chaotischen Studienkollegen.

Direkt danach wird von der Wohnungsgesellschaft der Besuch eines Mitarbeiters zur Überprüfung der Verhältnisse angekündigt und der erwartet, eine Familie mit zwei Kindern anzutreffen. Nach eingehender Überlegung „gründet“ Tarek mit seiner Kollegin diese Familie, wobei zwei weitere Mitbewohner die Kinderrollen übernehmen müssen. Tarek selbst

fürchtet beim Scheitern dieser Aktion um seine Einbürgerung.

Zudem haben die Bewohner der WG Probleme mit einem Nachbarn, der sich über die ständigen Partys beschwert, der im Verlauf der Handlung aber auch nicht verhehlen kann, dass er ein Auge auf die Studentin geworfen hat.

Bis Henrik aus dem Urlaub zurückkehrt, ergießen sich Lügengeschichten über den Prüfbeamten, wobei manchmal selbst die Beteiligten die Übersicht verlieren.

Es entfaltet sich eine flotte Komödie, die auch die deutsche Bürokratie nicht außen vor lässt.



SP 1643

Endlich Erntefest

Komödie
von Arne Christophersen
3 m – 3 w
1 Dek.
ca. 120 Minuten

UA frei

Wer schon einmal auf einer Theaterbühne gestanden hat - sei es im Schauspielhaus oder im Saal des benachbarten Gasthofs - kennt die kleinen und großen Tragödien, die sich beim Verteilen der Rollen, dem Lernen der Texte, dem Suchen der Requisiten, dem Aufbau des Bühnenbildes, bei den Proben und den Aufführungen abspielen können. Ob nun großes Staatstheater oder kleine Laienspieltruppe, das Leben im, neben und mit dem Theater ist eine Zerreißprobe für alle Beteiligten. Auch die Theatergruppe aus Heggerott lernt diese Schwierigkeiten in all ihren Facetten kennen. Von den ersten Leseversuchen über die verkorkste Generalprobe bis zu der zum Erfolg verdammten Premiere beim Erntedankfest des Dorfes - auch hier schlägt das Theater immer wieder erbarmungslos zu und zeigt, dass doch das Leben die verrücktesten Geschichten schreibt.



SP 1579

De Fährkroog

Dramatisches Gleichnis in drei Akten
von Hermann Boßdorf

Bearbeitet von

Dieter und Elisabeth Jorschik

3 m – 2 w

1 Dek.

ca. 90 Minuten

Zusatzinformation:

Auch auf Hochdeutsch erhältlich

Hermann Boßdorf schrieb dieses Schauspiel nach einem schweren gesundheitlichen Zusammenbruch kurz nach dem 1. Weltkrieg, die Ärzte hatten ihn schon aufgegeben. Aus den Erlebnissen seiner Krankheit heraus sagte er: „Ich muss noch ein Drama schreiben, über dass die Welt die Augen aufreißen soll. So entstand 1918 sein Meisterwerk „De Fährkroog“. Es ist nicht nur ein spannendes, niederdeutsches Schauspiel, sondern auch ein Gleichnis. Ein Spiegelbild unseres Lebens, denn die Darsteller symbolisieren ein Menschenleben.

Fünf Spieler werden benötigt, um dieses Gleichnis darzustellen. Einen für die Gier, einen für die Leidenschaft, einen für den Tod, einen für die Seele und einen für uns selbst.

Der Gast darin, das sind wir selbst, die Menschen in dem Krug; diejenigen, die uns das Leben schwer machen, das sind der Wirt, der die Habgier verkörpert, und die Wirtin als die Leidenschaft. Der

Knecht, ist der Tod, und die Seele erscheint uns als junge Deern.

Ein junger Mann, der für viel Geld Haus und Hof verkauft hat, kommt in den Fährkroog. Er will auf die andere Seite des Flusses, den Zug noch erreichen, der nach Hamburg führt. Sein Ziel ist Amerika. Doch ein Sturm lässt ein Übersetzen nicht zu. Er muss eine Nacht im Fährkroog bleiben. Erst versucht der trinksüchtige Wirt an das Geld zu kommen, das der Gast bei sich trägt. Doch er wird gewarnt. Dann versucht es die triebhafte Wirtin. Aber auch der Knecht, der Tod, streckt seine Hand nach dem jungen Mann aus. Aber weder Gier, Leidenschaft oder gar der Tod kommen ans Ziel. Denn der Gast hört up ehr Stimm, de Deern, de is sein Seel.



SP 1554

Früundschaftsspill

(Freundschaftsspiel)

Komödie von
Stefan Vögel
Niederdeutsch von
Heino Buerhoop
3 m – 2 w
2 Dek.
ca. 120 Minuten

Zusatzinformationen:
variables Bühnenbild

Fußball und Kindersegen. Da ist Treffsicherheit auf allen Linien gefragt. Leon, Bernd und Robbi sind seit jeher beste Kumpels und eingefleischte Fußball-Fans. Seit Jahrzehnten streiten sie über HSV und Werder. Leon und Romy basteln schon lange erfolglos am ersehnten Nachwuchs. Die zweifache Mutter Babs rät ihrer Freundin Romy, künstlich nachzuhelfen, und zwar ohne Leons Wissen. Ein Mann mit guten Genen muss her, den sie gut kennt. Dass Romy sich für den heimlichen Freistoß gerade Babs' Ehemann Bernd aussucht, stellt in Folge die Freundschaft der beiden Paare auf eine harte Probe.



SP 1585

Geld ut Schiet

Komödie in drei Akten
von Rudolf Korf
und Marion Balbach
3 m – 4 w
1 Dek.
ca. 90 Minuten

Zwei betagte Damen sind frustriert. Ihre Betrugsklage wurde vom Gericht mit dem Verweis auf Gepflogenheiten des Kapitalmarktes abgewiesen. Ihre ohnmächtige Empörung wandeln sie nun ihrerseits in kriminelle Energie um, indem sie eine eigene Philosophie des heutigen Kapitalmarktes entwickeln: Moralische Vergehen angesehener Mitbürger werden aufgespürt und die Sünder gnadenlos erpresserisch ausgebeutet.

Ihr derart erworbener Wohlstand wird jedoch jäh gefährdet, als die Flucht eines Erotikabenteurers aus dem Obergeschoß auf ihrem Balkon endet. Die Gefahr, aufzufliegen, verstärkt sich massiv, als ein rasend eifersüchtiger Ehemann, ein erpresster Handwerker, eine ermittelnde Polizeistreife, ein Kampfkater und eine kompromittierte Geliebte in die florierende Geschäftszentrale der Damen einbrechen. Da alle zudem eigene Vergehen voreinander zu verbergen versuchen, fremde Vergehen aber radikal ahnden

wollen, wird aus der Begegnung ein reißender Strudel, in den alle immer tiefer hineingezogen werden. Für sämtliche Kontrahenten bleibt nach wildesten Turbulenzen nur die Frage, wie man die Moral wahren soll, wenn alles zum Geschäft verkommt.



SP 1576

In'n Heven is keen Stuuv free

(Im Himmel ist kein Zimmer frei)

Komödie in drei Akten

von Jean Stuart

Deutsch von

Horst Leonhard

Niederdeutsch von

Gerd Meier

3 m – 3 w

1 Dek.

ca. 120 Minuten

NDEA frei

Das Stück beginnt mit einem Vorspiel im Himmel. Paul, ein wohlhabender, lediger Geschäftsmann um die fünfzig, tritt verwirrt in zerrissener Kleidung auf. Er begreift weder, wo er sich befindet, noch was mit ihm geschehen ist. Ein weiß gekleideter Mann, nennen wir ihn Petrus, klärt ihn auf: Paul ist soeben auf seiner Fahrt in den Urlaub mit überhöhter Geschwindigkeit gegen einen Baum gedonnert und ist tot. Als Petrus mit den Aufnahmeformalitäten beginnen will, muss er feststellen, das geht nicht, alle Computerprogramme sind abgestürzt. Da er deshalb nirgends Pauls Namen finden und feststellen kann, ob sein Ableben auch fristgemäß erfolgt ist, steht er vor einem Dilemma. Ohne schriftliche Bestätigung sind ihm die Hände gebunden. Und da im Himmel kein Zimmer frei ist, in dem Paul die Computerpanne aussitzen könnte, sieht Petrus nur eine Möglichkeit: Paul muss wieder auf die Erde zurück.

So geschieht es, dass Paul sich unvermittelt auf dem Sofa seiner Villa wiederfindet. Doch er ist nicht allein. Andreas, sein Freund und Geschäftspartner, ein ausgemachter Hallodri, hat sich hier, weil er Paul im Urlaub währte, häuslich eingerichtet, um sich ungestört mit seiner Geliebten Sophie vergnügen zu können. Zu allem Unglück stellt sich zudem heraus, dass Andreas Sophie gegenüber Pauls Namen und Identität angenommen hat, damit sie nicht dahinter kommt, dass er verheiratet ist. Paul stört im eigenen Haus, also muss er weg. Und damit nimmt das Unheil und die daraus resultierenden turbulenten Situationen und Verwechslungen ihren Lauf, sehr zum Vergnügen des Publikums.



SP 1575

Kating, Gleis 1

Sozialkomödie in zwei Akten

von Ingo Platz

Niederdeutsch von

Nina Mai

4 m – 4 w

1 Dek.

ca. 120 Minuten

Zusatzinformation:

Freilicht geeignet

Eine Haltestelle im Nirgendwo, an der der Zug nur auf Handzeichen hält. Hier stranden Susi und René, ein Pärchen aus der großen Stadt, dessen bessere Tage schon lange gezählt sind. Die Karriere auf dem Abweg, die Beziehung so eingerostet, wie das Konto überzogen. Zunächst auf sich alleine gestellt, stoßen sie schließlich doch auf ein paar fröhliche Wanderer, ein Touristenpaar und Einheimische. Doch anstatt Hilfe anzunehmen, versuchen die beiden zunächst, den schönen Schein zu wahren. Dass das nicht lange gut gehen kann, lässt sich ahnen.



SP 1639

De Kürbisprinzessin

Einakter

von Gunda Gey

3 m - 4 w

1 Dek.

ca. 40 Minuten

Marita hat einst den reichen Kürbisbauern König geheiratet. Ihre Schwester Rita hat ihr bis heute nicht verziehen, dass Marita ihr die gute Partie vor der Nase weggeschnappt hat. Mittlerweile sind alle alt geworden und der Kürbis-König ist verstorben. Marita bewirtschaftet mit ihren treuen Hilfen Lotti und Igor den Hof als Ferienhof weiter. Das Vermögen ist längst verloren. Doch Rita und ihr Mann, der treue Trottel Klaus, die von ihrer Schwester Marita zwecks Aussöhnung eingeladen wurden und der zwielichtige Johnny, vermeintlicher Autor einer Biographie über den Kürbis-König, wollen das nicht glauben und versuchen hinter das geheime Versteck des Vermögens zu kommen, um es an sich zu nehmen. Wie gut, das Marita auf Lotti und Igor zählen kann, die den gierigen Besuchern einen Strich durch die Rechnung machen.



SP 1555

Leevde 360°

(Liebe 360 °)

Komödie
von Stefan Vögel
Niederdeutsch von
Heino Buerhoop
2 m – 2 w
1 Dek.
ca. 95 Minuten

Adrian kommt zu Besuch. Das bringt das angeschlagene Eheleben von Daniel und Hanne ganz schön durcheinander. Adrian ist Hannes Ex, vor langer Zeit waren sie ein Paar, heute ist er schwul und polyamorös. Er verteilt seine Liebe in der ganzen Familie. Nicht nur Macho Daniel und Hanne bekommen einen Kuss, sondern auch Tochter Lisa wird beglückt. Und das hat durchaus Wirkung.



SP 1597

De lütte Muck

(Der kleine Muck)

Nach dem Märchen von Wilhelm Hauff
Niederdeutsch von
Dieter Jorschik und Manuela Schüttemin.
10 m – 3 w
1 Dek. variabel
ca. 72 Minuten

Besetzungshinweis:
Mehrfachbesetzungen,
mindestens 13 Personen,
maximal 27 Spieler

Bühnenbildhinweis:
variables Bühnenbild

Nach dem Tod des Vaters von der Verwandtschaft verstoßen, begibt sich der unbeirrbare und genügsame kleine Muck auf eine spannende und lehrreiche Reise durch fremde Länder auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Es gilt, Abenteuer zu bestehen und sich Gegnern zu stellen. Hilfe erhält er dabei von dem ihm im Traum erscheinenden Hund Abdul, der ihm wiederholt den Weg zu zauberhaften Dingen weist. Schuhe, die ihn schnell laufen lassen, bringen ihm Wohlstand und Gunst eines Kalifen. Aber es dauert nicht lange, bis diese Gunst zur Missgunst einiger anderer führt und ein letztes Mal muss Muck sich beweisen.

Immer hoffnungsvoll bestreitet der kleine Muck seinen Weg, bei dem es letztlich um die Frage des wahren Wertes der Dinge, materiellen Guts, Aussehen und dem wertvollsten, dem des eigenen Lebens und es voll Güte zu bestreiten, geht.



SP 1574

Middenmang! Ein Sprachkonzert!

- Textvariante für vier Sprachkünstler -
(Aus der Mitte der Gesellschaft)

von Marc Becker
Niederdeutsch von
Cornelia Ehlers
4 Darsteller*innen
1 variable Dek.
ca. 90 Minuten

Zusatzinformation:
Material/Arbeitsfassung

Lange fühlte sich die Mitte wohl in Deutschland. Es gab eine breite stabile Mittelschicht. Heute redet niemand mehr davon. Alle reden vielmehr von steigenden Einkommensunterschieden und wachsenden sozialen Unterschieden. Die Angst vorm gesellschaftlichen Abstieg ist ebenso groß wie der Ennui am Ewigselben: „Hilfe, ich stagniere!“ Marc Becker hat für seine Auseinandersetzung mit der Mitte der Gesellschaft die Form eines „Sprachkonzertes“ gewählt. Die Darsteller geben der „Mitte“ ihre Stimme und versuchen eine Bestandsaufnahme. Wer sind wir eigentlich, und was wollen wir vom Leben? Warum haben wir eigentlich keine Utopie mehr? Warum kann man die so einfach scheinenden Lösungen für all die schwierigen Probleme nicht mal schnell in die Tat umsetzen? Warum soll man auf andere Rücksicht nehmen? Jeder ist sich doch selbst der nächste. Und umgekehrt: Was wäre, wenn sich aus den einzelnen Menschen ein „Wir“ entwickeln

würde? Wenn diese Gruppe nicht durch Angst gebremst mit Veränderungswillen in die Zukunft aufbräche?

Von diesen Fragen und Ängsten handelt AUS DER MITTE DER GESELLSCHAFT. Der Text entstand im Auftrag des Oldenburgischen Staatstheaters, wo er in der Regie des Autors uraufgeführt wurde.



SP 1591

Minsch arger di nich

Einakter
von Helmut Loewenstein
3 m – 2 w
ca. 30 Minuten

Hergen und Sabine misten ihren Keller aus. Denn sie brauchen den Platz dringend für die neuen Fitnessgeräte, die sie sich gekauft haben. Doch bei der Auswahl der Dinge, die sie für verzichtbar halten, sind die beiden sehr unterschiedlicher Ansicht. Dabei müssen sie sich beeilen, denn ihre Freunde, Birte und Frank, haben sich bereiterklärt, die Sachen heute noch mit zum Flohmarkt zu nehmen und dort zu verkaufen. Als dann noch die Fitnessgeräte angeliefert werden, müssen diese vor der Haustür stehen bleiben, denn der Platz für sie ist noch nicht freigeräumt. Hergen und Sabine geraten im Keller in Streit, und als Birte und Frank kommen, laden diese lieber nur schnell die Sachen, die bereits für sie rausgestellt wurden, auf und fahren wieder weg. Als Sabine und Hergen die nächste Ladung Krimskrams nach oben bringen, ist nicht nur der röhrende Hirsch von Oma Anni verschwunden...



SP 1590

Mord up Entzug

(Mord auf Entzug)

Kriminalkomödie
von Werner Gerl
Niederdeutsch von
Heino Buerhoop
3 m - 4 w
1 Dek.
ca. 120 Minuten

NDEA frei

Severin Tobler, Besitzer des „Katharsis“, einer Entzugsklinik für Reiche und Prominente am Zwischenahner Meer, wird mit einem Stich ins Herz ermordet. Auf seinem Körper befinden sich merkwürdige Zeichen. Die impulsive Kommissarin Irene Rosen wird auf den Fall angesetzt, obwohl sie aus privaten Gründen eine tiefe Abneigung gegen die Leute aus dem Showbusiness hat. Dort trifft sie auf einen suspekten Autor mystischer Thriller, eine gealterte wie versoffene Diva, ein drogensüchtiges Model, mit dem sie noch eine Rechnung offen hat, und einen von Frauen vergötterten Pop-Sänger.

Wenngleich sich die Promis spinnefeind sind, halten sie gegen die Polizistin zusammen. Deshalb schleust die Kommissarin ihren etwas schusseligen, aber leutseligen Kommissar Popolo ein. Gemeinsam findet das ungleiche Polizisten-Duo heraus, dass jeder der Patienten ein Motiv hatte, Tobler zu töten ...



SP 1521

De Nanny

(Der Nanny)

Komödie nach dem gleichnamigen
Kinofilm

von Matthias Schweighöfer

Drehbuch von Murrel Clausen, Lucy Aster

und Finn Christoph Stroeks

Bühnenfassung

von Christian Kühn

Niederdeutsch

von Markus Weise

3 m – 3 w

2 Dek.

ca. 120 Minuten

NDEA frei

Clemens steckt mitten in den Planungen zum größten Bauprojekt seiner Karriere, nur noch einige Mieter muss er dazu aus den Wohnungen vertreiben. In all dem Stress findet er nur wenig Zeit für seine Kinder. Als Rolf seine Wohnung verliert, schwört er Rache und heuert undercover als männliche Nanny in Clemens' Haushalt an. Allerdings hat er die Rechnung ohne die Satansbraten Winnie und Theo gemacht, die bisher jede Nanny in die Flucht geschlagen haben.

(Quelle: Tollkühn Media)



SP 1552

De Nier

(Die Niere)

Komödie
von Stefan Vögel
Niederdeutsch von
Heino Buerhoop
2 m – 2 w
1 Dek.
ca. 90 Minuten

Kathrin braucht eine neue Niere. Ihr Ehemann hat dieselbe Blutgruppe. Ist er auch bereit, zu spenden? Er zögert, und Kathrin verzichtet auf seine Niere. Als der gemeinsame Freund Götz sich sofort bereit erklärt, als Spender einzuspringen, bricht ein regelrechter Kampf um die Niere aus. Sowohl Diana, Götz' Ehefrau, als auch Arnold fühlen sich übergangen. Sind die Ehen der beiden Paare wirklich so in Ordnung, wie sie bislang erschienen? Die Niere deckt so manch verborgene Herzensangelegenheit auf.

Ein polarisierendes Stück der Emotionen, das nicht nur an die Nieren, sondern auch ans Herz geht. Woran misst sich eine Liebesbeziehung? Was passiert, wenn einer der Partner einer existenziellen Situation nicht gewachsen ist? Kann ein einziger Moment die Brüchigkeit einer Ehe ans Tageslicht bringen? Was kann man verlangen, wenn es um ein wirkliches Opfer geht? Und ist eine Enttäuschung am

entscheidenden Prüfstand eines gemeinsamen Lebens rückgängig zu machen?

Eines ist sicher – die Niere wird kein Paar kalt lassen, und man wird seinem Partner die alles entscheidende Frage stellen: Liebling, würdest du mir deine Niere spenden?



SP 1578

De Poggenstriet

Komödie

von Dieter und Elisabeth Jorschik

4 m – 4 w

1 Dek.

ca. 90 Minuten

Ein Nachbarschaftsstreit wird zu einer brenzligen Affäre für ein ganzes Dorf. Auslöser dieses Zwists sind die vom Biologen Niels für ein Forschungsprojekt in seinem Gartenteich angesiedelten chinesischen Trompetenfrösche. Eine Klage wird angestrengt, die lärmenden Teichbewohner sollen zugunsten des ungestörten Schlafs weichen. Als der Froschlaich sich jedoch als äußerst wirkungsvolles Aphrodisiakum herausstellt, klingt der Paarungslärm plötzlich wie Musik in den Ohren der Nachbarn.

Was dem Streit ein Ende setzen könnte, sorgt für noch größeren Unfrieden: Niels hat in der Zwischenzeit beschlossen, sich der Klage zu beugen. Wie ein Damoklesschwert hängt das Ende der potenzspendenden Goldgrube über dem eben erst wiederbelebten Liebesleben der Einwohner. Das Dorf lässt nichts unversucht, dieses Schicksal abzuwenden.

SP 1642

Single, 66, söcht ...

Komödie in drei Akten
von Michael Wempner

3 m - 3 w

1 Dek.

ca. 120 Minuten

UA frei

Besetzungsinformation:

Maximal 6 m - 3 w,

Entgegen der Vorgabe können
die drei männlichen Doppelrollen
auch mit einzelnen Spielern
besetzt werden.

Die ledigen Freundinnen Christa, Lisbeth und Sine haben ihr Singledasein satt und wollen wieder etwas Abwechslung in ihr männerloses Leben bringen. Christa versucht über eine Kontaktanzeige einen Partner zu finden, was sich als mehr oder minder schwierig erweist. In dieser Situation kommen die drei auf eine Idee, die man Damen in diesem Alter wohl nicht zugetraut hätte...

In dem kleinen Café von Christa organisieren sie ein Speed Dating für Singles jenseits der 60. Die originelle Idee entwickelt sich zum großen Erfolg. Fünfundzwanzig interessierte Herren möchten teilnehmen, von denen ein paar Tage später eine kuriose Auswahl zum Dating Ü-60 erscheint.



SP 1573

Smüüsterabend

Einakter

von Gunda Gey

3 m – 4 w

1 Dek.

ca. 45 Minuten

Während Romantikerin Lisa von einem sinnlichen Abend mit ihrem Mann Peter träumt, hat dieser nur seine Leidenschaft zum THW Kiel im Kopf.

Gibt es für ihn doch nichts Schöneres, als jedes Spiel mit Freund und Gigolo Hein gemütlich vom Sofa aus zu verfolgen.

Lisas Mutter Rosi, die es als umtriebige Single-Seniorin faustdick hinter den Ohren hat, weiß Rat und versucht, dem eingeschlafenen Eheleben wieder auf die Sprünge zu helfen. Sie engagiert die Stilberaterin Janette. Diese reist mit einem Koffer voller Dessous an und trifft auf die beiden THW-Freunde, die sie für ihre Kunden hält. Das Chaos ist perfekt, als Lisa mitten in der Dessousschlacht die drei vermeintlich in flagranti erwischt.



SP 1559

De söttesten Frücht

(Die süßesten Früchte)

Komödie
von Stefan Vögel
Niederdeutsch von
Kerstin Stölting
2 m – 2 w
1 Dek.
ca. 120 Minuten

NDEA frei

Gleich und gleich gesellt sich gern.
Oder ziehen sich nicht doch Gegensätze
an? Wer passt zu wem?

Stefan Vögel vollzieht mit zwei beziehungsmüden Paaren den probeweisen Tisch- und Bettentausch. Sind Claudia, Michael, Sarah und Georg jetzt glücklicher? Oder bekommen die süßen Früchte, wenn man offiziell an ihnen naschen kann, nicht auch bald einen bitteren Beigeschmack?

Nach dem ehelichen Wechselspiel samt Partner-Rücktausch bleibt wiederum die Frage offen: Wer passt zu wem?



PLKS 218

Südhangsteillage in'n Norden

Sketch

von Stefan Erdmann

4 m

ca. 13 Minuten

Wirt Johann hat eine klassische Kneipe, bei ihm gibt es Bier und n' Lütten und kein neumodisches Chichi. Das bekommt auch der engagierte Weinhändler Herr Stieselwiesel zu spüren. Seine Ausführungen zu Anbau, Lage und Abgang der edlen Tropfen, die er im Angebot hat, interessieren Johann nicht im mindesten. Wobei - auch ein Bier aus dem Hopfen einer Südhangsteillage gebraut werden kann - vielleicht ist das alles doch nicht so überflüssig...



SP 1587

Toväl Kapital is ok ein Qual

Niederdeutsche Halunkiade in drei Akten
von Rudolf Korf
und Marion Balbach
4 m – 2 w, Statisten
1 Dek.
ca. 100 Minuten

Besetzungshinweis:
Mehrfachbesetzung

Nepomuk Leidentaler befindet sich in einem desolaten Gesundheitszustand, nachdem ihn sein Chef Enno ruiniert hat, indem er ihn um wertvolle Patente betrogen – und dann rausgeschmissen hat. Er ist deshalb auf die Hilfe seines Neffen Jan angewiesen. Als Jan auf der Straße unvermittelt Zeuge einer Entführung wird, rettet er die gefesselte alte Dame. Doch als er feststellen muss, dass es sich um die Schwiegermutter von Nepomuks Chef handelt, entsteht ein Konflikt, ob die daraus entstandene Machtposition nicht viel vorteilhafter ist, als eine heldenhafte, aber brotlose Befreiungstat. Doch das gefangene Opfer sieht sich gezwungen, noch weit bessere Pläne zu haben, zumal Nepomuk keine Leiden mit ansehen kann und der erpresste Enno mit weit größerer krimineller Energie kontert.



SP 1565

Twee – Veer – Pläseer

(Zwei – Vier – Sex)

Eine Kammerspiel-Komödie in zwei Akten

von Stefan Vögel

Niederdeutsch von

Heino Buerhoop

2 m – 2 w

1 Dek.

ca. 90 Minuten

NDEA frei

Bea und Alex – beide verheiratet, wenn auch nicht miteinander – lernen sich auf einer Erotikseite im Internet kennen. Um neuen Schwung ins Liebesleben zu bringen, beschließen sie, ihre jeweiligen Partner zu einem sexuellen Abenteuer zu viert zu überreden. Dank großer Überredungskraft stimmen Chris und Doris dem Wagnis schließlich zu. Doch was als prickelnder One-Nighter beginnt, entwickelt sich schon bald zu einem Verwirrspiel aus Liebe, Sex, Macht und Eifersucht, schonungslosen Wahrheiten und abgründigen Lügen. Denn nicht nur der Zufall spielt den Vieren einen fatalen Streich – keiner in diesem erotischen Kleeblatt ist in Wahrheit der, der er zu sein scheint...



SP 1582

Umboot

Komödie
von Stefan Erdmann
Niederdeutsch von
Benita Brunnert
5 m – 3 w
1 Dek.
ca. 100 Minuten

Gerd will Gertrude werden und lässt seine Bar während seiner Abwesenheit in den Händen seines Bruders Markus, dem einzigen nicht schwulen Mann in der Bar, was allen, nur Lieferantin Severine nicht, geläufig ist.

Zu diesem Missverständnis gesellen sich zahlreiche weitere Verwechslungen und Komplikationen: Gerds bis dato unbekannte Tochter Chantal taucht auf, die Schutzgelderpresser Eddie und Paula können noch einmal getröstet werden und als Gertrude nach drei Wochen wieder über die Schwelle tritt, ist das Chaos perfekt: Chantal hat statt Vater eine zweite Mutter, Severine glaubt Markus für immer in den Armen einer anderen Frau verloren, die Schutzgelderpresser kommen, um ihre Drohungen in die Tat umzusetzen und alles endet in einer rasanten Jagd durch die Bar, bei der sich die wahren Verhältnisse nach und nach aufklären.



SP 1592

De verdüvelte Veertelstünn

(Die Seifenblase)

Komödie in drei Akten

von Hans Balzer

Bearbeitung von

Fritz Fackel

Niederdeutsch von

Gerd Meier

3 m – 3 w

1 Dek.

ca. 140 Minuten

Egon Düker, ein überkorrekter Justizbeamter, wird zum fünfundzwanzigjährigen Dienstjubiläum von seinen Kollegen gebührend abgefüllt. Dadurch gerät er in eine für ihn äußerst unangenehme Situation. Am Morgen nach dem Fest kommen die Nachbarn zum Gratulieren vorbei, darunter Rosa Rübensaat, eine Nachbarin, die heimlich in Düker verliebt ist. Doch treffen sie im ersten Moment nicht Düker an, sondern finden eine verdächtige Handtasche im Wohnzimmer, die auf Damenbesuch schließen lässt. Als sie schließlich draußen sogar noch Blutspuren finden, und die Eigentümerin der Tasche, mit der Düker die Feier verließ, nirgends zu finden ist, spitzt sich die Angelegenheit zu einer Kriminalaffäre zu. Düker steht unter dringendem Tatverdacht, da er sich auf eine Viertelstunde in der vorigen Nacht nicht besinnen kann, was ihm zuvor noch nie passiert ist. So nimmt das „Drama“ seinen Lauf... –

Fritz Fackel hat mit neuen, modernen Dialogen und leicht abgeändertem Erzählrahmen die Originalvorlage aktualisiert und damit eine spritzige Krimödie geschrieben, bei der kein Auge trocken bleibt.



SP 1595

Verleevt, Verloovt, Verswunnen

(Verliebt, Verlobt, Verschwunden)

Komödie
von Stefan Vögel
Niederdeutsch von
Kerstin Stölting
1 w
1 Dek.
ca. 90 Minuten

NDEA frei

Zusatzinformation:
Freilicht geeignet /
Außenkulisse möglich – Baumhaus
Mit Musik

Dagmar flieht kurz vor der Hochzeit in ihr Baumhaus aus Kindertagen. Drei Worte hat ihr Bräutigam hinterlassen: Ich kann nicht. Weinend sitzt sie im Brautkleid hoch oben in den Lüften und lässt ihr Leben samt erster Ehe Revue passieren. Doch gibt`s vielleicht doch noch ein Happy End vor dem Traualtar?

Stefan Vögel verrät in seiner unterhaltsamen One-Woman-Revue viele wertvolle Tipps für Mann, Frau und Schwiegermutter: Wie erkennt man den richtigen Mann, wie macht man einen Heiratsantrag, und vieles mehr erfährt man hier zum ewigen zwischengeschlechtlichen Desaster, gewürzt mit spritzigen Songs!



SP 1545

Wiehnachten op den Balkon

Komödie in drei Szenen
von Gilles Dyrek

Deutsch von

Annette und Paul Bäcker

Niederdeutsch von

Markus Weise

4 m - 2 w

1 Dek.

ca. 130 Minuten

NDEA frei

Besetzungshinweis:
Doppelbesetzungen

Endlich Weihnachten - das Fest der Liebe, der Verheißungen und Heilsversprechen. Auch bei diesen zwei Familien ist der Heiligabend in vollem Gange. Doch statt anheimelnder Ruhe und behaglichem Beisammensein entwickelt sich der Weihnachtsabend zum Albtraum der gutbürgerlichen Eintracht. Austragungsort – der heimische Balkon. Zwei Familien, 2 Balkone, jede Menge Konfliktpotential, das Schwiegermonster, schlechte Witze, ein falscher Weihnachtsmann, ein richtiger Fleischer, Liebe auf den ersten Blick und schließlich ein Christkind lassen die familiären Abgründe für den Zuschauer zu einem höchstamüsanten Spektakel werden, bei dem kein Auge trocken bleibt.

Gilles Dyreks Stück erhält durch den Kunstgriff, welcher die sechsköpfige Besetzung beide Familien spielen lässt, eine ganz eigene Spielmelodie. Wie schon bei „Venedig im Schnee“ bescheren auch hier die witzigen und rasanten Dialoge dem Zuschauer ein unterhaltsames Bauch-

muskeltraining und die schnellen Wechsel lassen dem Publikum kaum Zeit zum Durchatmen.



SP 1638

De Wienproov

(Die Weinprobe)

Komödie
von Stefan Vögel
Niederdeutsch von
Kerstin Stölting
2 m – 1 w
1 Dek.
ca. 120 Minuten

NDEA frei

Dekorationshinweis:
Wechseldekoration

Nico ist ein Weinspezialist. Für die Aufnahme in die prominente Weinbruderschaft, die „Fraternité des Chevaliers“, muss er fünf französische Spitzenweine mitbringen, sie blind verkosten und auf Anhieb erkennen. Vier besitzt er schon. Den fünften, den begehrten 90er Petrus, hat sein bester Freund Roman in seinem Portfolio. Das weiß Nico. Und er weiß auch, dass Roman seit Jugendtagen für Nicos Frau Danielle schwärmt. Als die Weinprüfung näherrückt, macht Nico Roman ein ungewöhnliches Angebot.

In Stefan Vögels spritzig süffiger Komödie werden edle Tropfen mit gepanschten Gefühlen bezahlt. Prädikat: ausgezeichnet!



SP 1584

Wiewer un anner Katastrophen

Kriminalkomödie in drei Akten
von Rudolf Korf und
Marion Balbach
2 m – 2 w
1 Dek.
ca. 90 Minuten

Die Ehefrau von Jonas Gnatzkowitz wurde vom Gemeindepolizisten Udo Achtmann verführt und hat sich von ihrem verarmten Mann getrennt. Dieser emotionale Sprengstoff gipfelt in einem Schusswechsel, als Udo eine Räumungsklage gegen den inzwischen verlotterten Jonas durchsetzen soll. Durch die Hilfe von Sozialbetreuerin Lorchen, die Jonas mit einem Trinkgelage aktionsunfähig macht, kann Udo als verkappte Hilfsschwester kurzfristig entkommen. Doch als anschließend der umnebelte Jonas auf nächtliche Geräusche aus dem Fenster schießt, um vermeintlich den Nebenbuhler und Vollstrecker auszuschalten, findet er statt Udos Leiche eine völlig unbekannte maskierte Person, die nach seinem ausgeschlafenen Rausch zu einem Riesenproblem für alle wird.

Zumal „die Leiche Andy“ ein recht ominöses „Eigenleben“ entwickelt. Als die Dinge sich gegen Udo kehren, weil ihn die umstrittene Geliebte vor die Tür

setzt, sich gleichzeitig die alkoholunkundige Sozialbetreuerin für eine versehentliche Mörderin hält und Jonas von einer ihm total unbekanntem Schwester Andy betreut wird, sind die scheinbar unentwirrbaren Gegebenheiten nur noch für den Zuschauer durchschaubar. Als sich für Jonas dann allerdings „die Leiche“ in zwei Leichen verwandelt, Udo flehentlich um Rücknahme der Geliebten bittet und Andy aufdeckt, dass Jonas Ehefrau ihn wegen Bigamie gar nicht heiraten durfte, bleibt für Lorchen nur das Fazit, dass „Wiewer un anner Katastrophen“ Männer immer überfordern.



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post